



# A6

## ANWENDERPROGRAMMSPEICHERMODULE

### EE96 - 96 KBYTE EEPROM

SPS-SYSTEME

MULTICONTROL-KOMPONENTEN



## EE96

- EEPROM-Anwenderprogrammspeichermodul für Typ B-Zentraleinheiten und Typ B-Peripherieprozessoren
- 96 KByte EEPROM für max. 42 K Anweisungen und 34 KByte Systemmodul
- einfache und schnelle Programmierung
- kein Löschen erforderlich
- Schreibschutzschalter
- Programmier-LED

### BESTELLDATEN

<b>ECEE96-0</b>	EEPROM-Anwenderprogrammspeichermodul, 96 KByte EEPROM für max. 42 K Anweisungen
-----------------	---

### TECHNISCHE DATEN

### EE96

Einsetzbar in Zentraleinheiten Peripherieprozessoren	CP60, CP70, NTCP6# PP60, PP60 MEM
Speicherkapazität und -ausführung	96 KByte EEPROM
Programmierung	im Prozessormodul, durch einen Befehl vom Programmiergerät
Löschen	-
Schutz	Write Protect-Schalter als Schutz gegen unbeabsichtigtes Überschreiben des Programmes
Status-LED	PGM-LED (Programmieranzeige)
Dokumentation deutsch englisch französisch italienisch spanisch	Hardware-Manual MULTICONTROL MAHWMULTI-0 MAHWMULTI-E MAHWMULTI-F MAHWMULTI-I MAHWMULTI-S

### Übertragen eines Anwenderprogrammes

Beim Übertragen eines Anwenderprogrammes vom Programmiergerät in das Prozessormodul (RUN) wird dieses Programm im internen RAM des Prozessormodules gespeichert und gestartet, unabhängig davon, ob im EE96-Modul ein anderes Programm gespeichert ist, oder ob ein EE96-Modul vorhanden ist.

### Programmieren des EEPROM-Speichers

Mit dem Befehl "F1 PROGRAM" aus dem EEPROM-Menü des Programmiergerätes wird das Prozessormodul veranlaßt, das Anwenderprogramm vom internen RAM in das EE96-Modul zu kopieren. Das Programmieren des EEPROM kann auch bei laufendem Anwenderprogramm erfolgen. Nach dem Programmieren ist der Schreibschutzschalter (WE/WP) auf Stellung WP (schreibgeschützt) zu schalten. Dadurch wird ein unbeabsichtigtes Überschreiben des Programmes im EEPROM verhindert. EEPROM-Speicher müssen nicht gelöscht werden, sie werden einfach mit dem neuen Programm überschrieben.

### Unterbrechungsfreies Übertragen von Anwenderprogrammen

Mit dem PG-Befehl "XFER" kann ein Anwenderprogramm in den internen RAM-Speicher des Prozessormodules übertragen werden, ohne das im EE96-Modul laufende Programm anzuhalten oder zu beeinflussen. Mit einem Befehl am Programmiergerät kann zwischen den beiden Programmen im RAM und EEPROM umgeschaltet werden. Das Umschalten erfolgt synchron zum Programmzyklus.

### Laden von Anwenderprogrammen aus dem EE96-Modul

Anwenderprogramme können aus dem EE96-Modul in das Programmiergerät zurückgeladen werden. Das Zurückladen kann auch bei laufendem Anwenderprogramm erfolgen. Ein aus dem EE96-Modul zurückgeladenes Programm ist lauffähig, hat aber keine Kommentare, Kontaktplanbilder und Klartextzuweisungen mehr.

### Einschaltverhalten (power-on)

Da Typ B-Prozessormodule über ein internes RAM verfügen, muß kein PROM-Modul gesteckt sein. Befindet sich zum Zeitpunkt des Einschaltens kein EE96-Modul im Prozessormodul, so wird das Programm im internen RAM getestet und gestartet.

Ist ein EE96-Modul gesteckt, so muß dieses ein gültiges Programm enthalten. Ist das EE96-Modul leer oder das darin gespeicherte Programm fehlerhaft, so bleibt das Prozessormodul im HALT-Zustand und die Status-LED leuchtet. Bei Zentraleinheiten, die über ein Status-Display verfügen, wird zusätzlich eine Fehlernummer angezeigt.